

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag,  
25. März 2014 im Sitzungszimmer des Rathauses in Bad König

**Beginn: 20:05 Uhr**

**Ende: 21:10 Uhr**

### **Anwesend sind: vom Haupt- und Finanzausschuss**

stellv. Vorsitzender	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Willi Reichert
	ZBK	Martin Schlingmann (für Rolf Landgraf)
	ZBK	Heike Jäger (für Steffen Urich)
	SPD	Raoul Giebenhain
	SPD	Jürgen Reeg (für Gerhard Zeltner)
	Bündnis 90/ Die Grünen	Hedwig Seiler (für Thomas Riedl)

### **vom Magistrat Bürgermeister**

parteilos

Uwe Veith

### **von der Verwaltung Leiter der Hauptabteilung Schriftführerin**

Thomas Lust  
Christiane Kees

Vor Beginn dieser Sitzung bemängelt Frau Hedwig Seiler, dass sie und auch etliche Ober-Kinziger Bürgerinnen und Bürger das „Bad Königer Mitteilungs- und Badeblatt“, welches seit Jahresbeginn das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad König ist, noch nie bekommen haben. Sie meint, dass somit die Einladung zu dieser heutigen Sitzung nicht ordnungsgemäß erfolgt sei, da nach den Vorschriften der HGO Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzung veröffentlicht werden müssen. Da nicht alle Bürgerinnen und Bürger das amtliche Bekanntmachungsorgan „Bad Königer Mitteilungs- und Badeblatt“ erhalten haben und somit keine Kenntnis über die heutige Sitzung haben, sei somit nicht ordnungsgemäß eingeladen bzw. bekannt gemacht worden.

Sowohl Bürgermeister Veith und Hauptamtsleiter Lust erklären, dass die Einladung zu dieser Sitzung durchaus ordnungsgemäß gewesen sei. Seitens der Stadt wurde die Einladung zur heutigen Sitzung zur Veröffentlichung an den Verlag gegeben; in dem Bekanntmachungsorgan ist diese Einladung auch ordnungsgemäß veröffentlicht worden. Wenn nun das Mitteilungsblatt nicht ordnungsgemäß an alle Haushalte verteilt wird, so liegt dies nicht mehr im Einflussbereich der Stadt.

Selbstverständlich wird aber der Sache nachgegangen und beim Verlag nachgefragt.

Der stellv. Vorsitzende Bereiter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht werden, gilt die in der Einladung festgelegte Tagesordnung:

**1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

**2.) Mitteilungen**

**3.) Beratung und Beschlussempfehlung zu Urnenfeldern in den Stadtteilen, Bestattungsfeld im Stadtteil Etzen-Gesäß**

**4.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Hauptsatzung, §7Abs.5**

**5.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2014; hier: Spielplatzentwicklungsplan für Bad König und Stadtteile**

**6.) Anfragen**

**TOP 2        Mitteilungen**

Bürgermeister Veith hat folgende Mitteilungen:

- Bürgermeister Veith und Landrat Kübler waren letztes Wochenende in Brüssel. Er hat dort einige aufschlussreiche Gespräche geführt und u.a. erfahren, dass es möglicherweise weitere EU-Fördermittel für die Stadt Bad König geben könnte.
- Am vergangenen Samstag, 22.03.2014, fand der Saubermachtag statt. Die Beteiligung war nicht so groß, was möglicherweise am Wetter lag.
- Am gestrigen Montag, 24.03.2014, gab es eine weitere Gesprächsrunde mit dem Landrat Kübler und Herrn Röttger von der Kommunalaufsicht zum Thema Stadtbuss, bei dem auch die Fraktionsvorsitzenden anwesend waren.

Auch berichtet Bürgermeister Veith in diesem Zusammenhang über ein Gespräch mit Herr Krämer (OREG) und einem Gewerbetreibenden, wo es um einen Zuschuss von privater Seite und einer geänderten Linienführung (Anbindung ST Zell) ging.

Im gestrigen Gespräch wurde seitens der Kommunalaufsicht klar gemacht, dass auch bei einem evtl. Zuschuss von privater Seite in Höhe von 40.000,-- € der verbleibende Anteil, den die Stadt Bad König zu tragen hat, zu hoch ist und der Haushalt somit nicht genehmigungsfähig ist. Es wird seitens der Kommunalaufsicht vorgeschlagen, die Grundsteuer B zu erhöhen.

Weiterhin problematisch ist, dass aufgrund der Kündigung dem Stadtbusses nach wie vor eine Rückzahlungsforderung zu erwarten ist, deren Summe aber derzeit noch nicht feststeht.

Bis Ende Juni 2014 muss eine endgültige Entscheidung bezüglich des Stadtbusses getroffen werden.

**TOP 3      Beratung und Beschlussempfehlung zu Urnenfeldern in den Stadtteilen, Bestattungsfeld im Stadtteil Etzen-Gesäß**

Hierzu gibt zunächst Hauptamtsleiter Lust einige Erläuterungen. Aufkommende Fragen werden ebenfalls von Hauptamtsleiter Lust beantwortet.

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Änderungssatzungen für die 4. Änderung der Friedhofsordnung sowie der 6. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zu beschließen.**

**Mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) wird diesem Beschlussvorschlag zugestimmt.**

**TOP 4      Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Hauptsatzung, § 7 Abs. 5**

Der Stellv. Vorsitzende Martin Bereiter lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, vorstehende Satzung zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad König zu beschließen.**

**Mit 6 Ja-Stimmen (SPD, CDU, ZBK, B90/DG) und 1 Enthaltung (ZBK) wird diesem Beschlussvorschlag zugestimmt.**

**TOP 5      Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2014, hier: Spielplatzentwicklungsplan für Bad König und Stadtteile**

Hierzu gibt Herr Raoul Giebenhain zunächst einige Erläuterungen und begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bürgermeister Veith ergänzt, dass die Stadt Bad König im letzten Jahr erstmals einen externen Prüfer beauftragt hat, Schäden an den Spielgeräten aufzunehmen, zu katalogisieren und eine Prioritätenliste zu erstellen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag der SPD-Fraktion wie folgt umformuliert:

**Der Magistrat der Stadt Bad König wird aufgefordert, einen Spielplatzentwicklungsplan für Bad König und seine Stadtteile zu erstellen.**

**In dem Plan ist jährlich nach Rücksprache mit den Ortsbeiträgen der Ist-Zustand der städtischen Kinderspielplätze zu erfassen. Außerdem sind von Seiten des Magistrates jährlich Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu benennen und den Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld der Haushaltsberatungen vorzulegen.**

**Mit 6 Ja-Stimmen (SPD, CDU, ZBK, B90/DG) und 1 Nein-Stimme (ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.**

## TOP 6      Anfragen

Herr Willi Reichert möchte wissen, ob die 200.000,-- €, die die Stadt Bad König von der Denkmalbehörde an Zuschuss für die Sanierung des neuen Schlosses erhalten hat, evtl. zurückzahlen muss, wenn das Schloss verkauft wird.

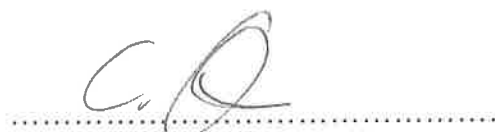
Bürgermeister Veith erklärt, dass es derzeit 7 Interessenten gibt, die jeweils unterschiedliche Konzepte zur Nutzung haben. Zuschüsse der Denkmalpflege werden nicht an Privatpersonen gezahlt. Die 200.000,-- € werden nur an die Stadt gezahlt, wenn diese die Reparatur des Daches vornimmt.

Frau Heike Jäger berichtet, dass sie heute Kontakt mit der von der Stadt beauftragten „Hundezählerin“ hatte. Sie berichtete ihr über verschiedene Begegnungen mit Hundebesitzern, die nicht immer positiv waren. Frau Jäger selbst lobt die Arbeit dieser „Hundezählerin“.

Da keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, schließt der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter um 21:10 Uhr die Sitzung.



Bereiter, stellv. Vorsitzender des  
Haupt- u. Finanzausschusses



Kees, Schriftführerin